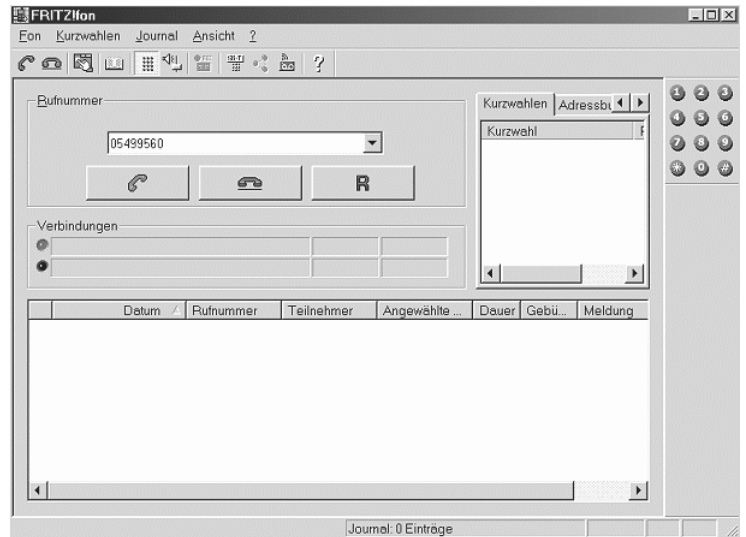


Auf dem Desktop kann als Symbol das Hauptmenü „FRITZ!“ aktiviert werden und aus der Auswahl sollten Sie, falls der automatische Start nicht aktiviert wurde (siehe Punkt 3.2), als erstes das Modul „FRITZ!fon“ mit der linken Maustaste aufrufen. Alle Symbole der Modulfenster sind mit einem funktionsbezogenen Kontext versehen, der durch den Mauszeiger aktiviert wird.

Wie dem geöffneten Fenster zu entnehmen ist, stehen auf dieser Bedienoberfläche alle allgemein bekannten Funktionen des Telefonierens zur Verfügung.

Eine Prüfung der Soundkarte bezogen auf die Duplexfähigkeit, d.h. gleichzeitiges Sprechen und Hören über Mikrofon und Lautsprecher/Hörersetz ist über das Menü „Fon“ abrufbar.

Der Rückgriff auf das Adressbuch, das Nutzen von Kurzwahlnummern und der Wechsel von Verbindungen werden komfortabel begleitet und angezeigt.



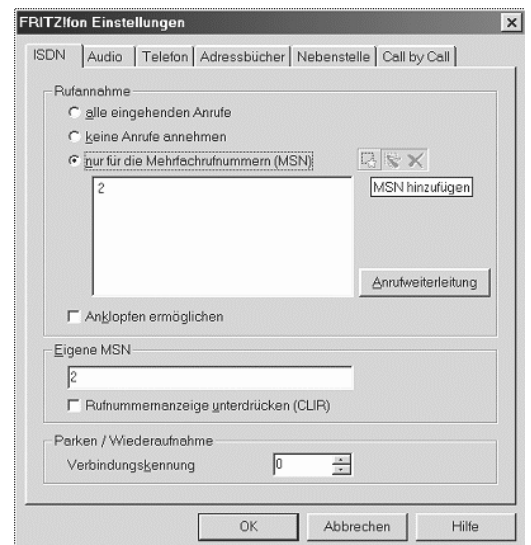
Der **Ziffernblock** auf der rechten Seite dient zur Direkteingabe von Rufnummern. In der Standardleiste im Menü „Fon“, sowie mit den Schaltflächen in der Symbolleiste kann das Fenster Einstellungen mit seinen verschiedenen Registern zum Ändern und Anpassen der Konfiguration genutzt werden.

Auf der Symbolleiste - oder auch über die Rollmenüs - stehen etliche der Telefonie zugeordnete Funktionen zur Verfügung. Ist der **Anrufbeantworter** (FRITZ!vox) **aktiv** und zeichnet einen gerade ankommenden Ruf auf, können Sie über den Schalter „FRITZ!vox **übernehmen**“ (Bestandteil der Symbolleiste) das Gespräch selbst annehmen. Die Schaltfläche „Verbindung aufbauen“ (auch F2) stellt eine Verbindung zum jeweils ausgewählten Eintrag bzw. zur eingegebenen Rufnummer auf dem Ziffernblock her. Mit Klick auf „Verbindung trennen“ (auch F3) wird eine bestehende Verbindung beendet. Diese Funktionen stehen verbal auch im Rollmenü „Fon“ zur Verfügung.

### **Aufgabe 5:**

Kontrollieren Sie unter „FRITZ!fon“ im Menü „Fon“ die Soundkarte auf ihre Duplexität mit dem Schalter „Soundkarte prüfen“ und überprüfen Sie im Untermenü „Einstellungen“, Karteikarte: „ISDN“ die Rufannahme-Funktionen, insbesondere hinsichtlich der Eindeutigkeit der Dienstart.

(Empfehlung für die Rufnummern der Kommunikations-PCs: [21]2 bzw. [23]2 ). Nutzen Sie die Erläuterungen der Online-Hilfe über die Taste F1 und legen Sie die eindeutige Rufannahme fest.



**Aufgabe 6:**

Rufen Sie von einem der ISDN-Telefone das aktivierte „FRITZ!fon“ eines Kommunikations-PCs am jeweils anderen  $S_0$ -Bus an. Achten Sie auf die Bildschirmausschriften der EPWe TRACE-Software. Nehmen Sie die angezeigten Auswahlbuttons zur Kenntnis und vergleichen Sie diese mit den Funktionen der ISDN-Telefone.

**Aufgabe 7:**

**Aktivieren** Sie am Kommunikations-PC 1 das „FRITZ!fon“; geben Sie als Zieladresse das ISDN-Telefon am Port 03 an und klicken Sie auf den „**Wählen**“-Button. Achten Sie auf das Verhalten der Endgeräte. Wiederholen Sie den Vorgang mit der Einstellung der Rufannahme auf „alle eingehenden Anrufe“ auf der Registerkarte „**ISDN**“ des Kommunikations-PCs 2.

**Frage 1:**

Welche Bedeutung haben die MSNs bezogen auf die Diensterkennung?

**Aufgabe 8:**

Gehen Sie die einzelnen Register der verfügbaren Dienste der „FRITZ!fon“-Funktion im Menü „Einstellungen“ durch und machen Sie sich deren Bedeutung klar. Nutzen Sie dazu auch, falls erforderlich, die Online-Hilfe des jeweiligen Registers.

Um Konflikte mit anderen Diensten an Ihrem  $S_0$ -Anschluss zu vermeiden, beachten Sie bitte die Einstellungen zur Rufannahme auf der Registerkarte „ISDN“ im Fenster „**Einstellungen**“.

Wie schon aus dem Vorstehenden zu entnehmen ist, können Sie sofort nach der Installation und dem Aktivieren dieses Moduls mit „FRITZ!fon“ PC-gestützt telefonieren. Dabei kann der gegebenenfalls im Adressbuch gespeicherte Vorrat an Kontakten genutzt werden. Zur Übernahme der gespeicherten Rufnummern steht das Fenster „**Anwahlliste/Kurzwahl/Adressbuch**“ zur Verfügung.